

bei Pfändungen, z. B. wäre die Normaluhr und ein Kassenschrank frei zu lassen, da er die Ausübung des Gewerbes in Frage stellen kann. Zu Punkt Gemeinschaftsreklame wird die Reichstagung ja noch nähere Beschlüsse fassen. Vom Landesverband lag ein Rundschreiben vor um Einsendungen von Tatsachenmaterial über Schwarzverkäufe in Fabriken, Postämtern, Eisenbahnwerkstätten usw. (VII/261) W. Lucas, Schriftführer.

Neiße. (Freie Uhrmacher- und Goldarbeiterinnung für die Kreise Neiße, Grottkau, Falkenberg und Neustadt.) Am 29. Juni fand in Ziegenhals unsere Wanderversammlung mit Damen statt, in der Herr Obermeister Lange die erschienenen Kollegen und besonders die Damen und Herrn Dr. Welters vom Verein zum Schutze für Handel und Industrie begrüßte. Dann erstattete er zunächst den Bericht über den Provinzialverbandstag in Schweidnitz. Über die Altersversicherung wurde gesagt, daß sie in der heutigen, wirtschaftlich schweren Zeit zur Sicherstellung der Familien unbedingt notwendig ist und jedem Kollegen zu empfehlen sei. Wünschenswert wäre es noch, wenn das Eintrittsalter bis auf 60 Jahre ausgedehnt würde. Es wird den Kollegen empfohlen, Hausierer unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen bzw. dem Zentralverband namhaft zu machen. Einen sehr interessanten Vortrag hielt sodann Herr Dr. Welters (Neiße), der insbesondere auf die Zweckmäßigkeit des Schutzverbandes hinwies. Die sozialen Verhältnisse liegen in dem Handwerkerstande noch sehr im argen, und es muß noch vieles geschaffen werden, um das Handwerk zu heben. Selbstverständlich müssen auch die nötigen Opfer in Gestalt von Zeit und Beiträgen gebracht werden. Er hob besonders hervor, daß in dieser Beziehung der Arbeiter als Musterbeispiel gelten kann, der gerne etwas leistet, um seine soziale Lage zu verbessern. Verschiedene Kollegen erklärten sich auf die Aufforderung des Herrn Dr. Welters bereit, dem Verbands beizutreten. Folgende Vorteile gewährt der Verband: Buchführung, Steuerberatung, Einziehung von Ausenständen usw. Nach reger Aussprache über berufliche Fragen wurde ein gemeinsames Mittagessen eingenommen, dem sich ein Spaziergang unter orlskundiger Führung der Kollegen Sebulke und Janežky nach dem Hohenzollernwerk anschloß. Man schied schließlich in dem Bnußtsein, wieder einmal einige schöne Stunden im Kollegenkreise verlebt zu haben. (VII/260)

Reichenbach i. V. (Freie Vereinigung.) Die Versammlung vom 31. Juli eröffnete der Vorsitzende und gab bekannt, daß die an die Stadtbehörde bzw. Kreishauptmannschaft zur Genehmigung eingegebenen Statuten bis heute noch nicht zurück sind und dadurch die Abhaltung unserer Vierteljahrsversammlung sich verzögerte. Über den Verbandstag in Baußen gab der Vorsitzende Bericht. Die Entsendung eines Delegierten zur Reichstagung wurde wegen Mangel an Mitteln abgelehnt. Über die Reparaturpreisliste entspann sich ein reges Für und Wider; zu einem einheitlichen Entschluß kam man nicht. Dem Kassierer wurde vorgelassen, daß er in verschwenderischer Weise die Mahnungen im verschlossenen Brief versendet; der Kassierer rechtfertigte sich damit, daß Mitglieder die offene Mahnung als Beleidigung aufgefaßt haben. Ferner rügte man die Kürze der Versammlungsdauer; es könnte keine erschöpfende Aussprache erfolgen. (Über Nichtigkeiten halbe Stunden lang, über Wichtigkeiten geht man hinweg.) Kollege Zeeck (Reichenbach) führte noch eine Abstimmung über den Antrag „Baden“ zur Reichstagung herbei. Von 19 Anwesenden stimmten 17 für gänzlich Verbot von Inventurausverkäufen im Uhren- und Schmuckwarenhandel. Der Vorsitzende wird beauftragt, dies dem Landesverbandsvorsitzenden mitzuteilen. (VII/274) Friß Möbius, I. Vorsitzender.

Geschäftsnachrichten

Berlin W 30. Ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnete Herr Kurt Hermann Sternberg, Moßstraße 16. (VI 2/85)

Biel. Der Abschluß der S. A. Louis Brandt & Frères von 1927/28 ergibt einen Reingewinn von 869000 Fr. (350000). Nach Abschreibung von 741983 Fr. wird auf das Vorzugsaktienkapital eine Dividende von 7% verteilt, während das Stammaktienkapital dividendenlos bleibt. (VI 2/81)

Königsberg i. Pr. Herr Oskar Muhlke verlegte sein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft nach Altstädt. Langgasse 38. (VI 2 80)

Leipzig. Die Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg, teilt mit, daß Herr Richard Strauß, bisheriger Leiter der Verkaufsstelle in Leipzig, nunmehr im Auslande Verwendung gefunden hat. An seine Stelle ist Herr A. W. Kuhn getreten, der schon über 20 Jahre für die Firma Junghans tätig war. (VI 2/87)

Lenzkirch. Im Handelsregister ist bei der Firma „Uhrenfabrik Lenzkirch, A.-G.“ eingetragen: In der Generalversammlung

vom 20. November 1926 wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, die Reihenfolge der Abschnitte und Paragraphen des Gesellschaftsvertrags neu zu ordnen und Änderungen dem Schriftsabe nach, also rein redaktioneller Art, vorzunehmen. Der Aufsichtsrat hat die erforderlichen Änderungen in der Sitzung vom 20. November 1926 beschlossen; der Beschluß befindet sich auf Seite 149 in Heft 4 der Registerakten. (VI 2/82)

Triberg. Handelsregistereintrag Firma Albert Wintermantel, Inhaber ist Albert Wintermantel, Uhrenfabrikant. (VI 2/94)

Personalien

Castrop-Rauxel. Am 30. Juli verstarb Herr Juwelier Adolf Ahlert. (VI 3/70)

Dresden. Am 23. Juli verstarb Herr Kollege Walther Stuckert, An der Kreuzkirche 8. (VI 3/96)

Eichstädt (Bayern). Verstorben ist Herr Kollege Ludwig Brönnner. (VI 3/95)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Frankenthal. Am 1. August ist das Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Nauerz, Uhren- und Bilderwarenhändler, nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4 92)

Glashütte (Sachsen.) Das gerichtliche Vergleichsverfahren, das zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Firma J. Aßmann, Deutsche Präzisions-Taschenuhrenfabrik Glashütte, Sachsen, G. m. b. H., eröffnet worden ist, ist zugleich mit der Bestätigung des angenommenen Vergleichs aufgehoben worden. (VI 4 75)

Glashütte (Sachsen). Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Firma Uhrenfabrik Karl W. Höhnel (erste Glashütter Präzisions-Hausuhrenfabrik) ist das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet. Vergleichstermin am 20. August. Vertrauensperson: Herr Bücherrevisor Walther Winkler in Dresden, Bankstraße 2. (VI 4/76)

Kiel. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Wilhelm Michaelsen, Adelheidstraße 30, wird aufgehoben, da die Schlußverteilung stattgefunden hat. (VI 4/93)

Frage- und Antwortkasten

Fragen

7483. Welcher Fabrikant stempelt seine Bestecke mit C. R. ? (X/135) P. in S.

7484. Wer liefert eine Pendule mysteriöse (mysteriöse Uhr), die an dem Schaufenster angebracht wird und nur aus zwei Zeigern besteht? (X/136) L. K. in N.

7485. Welcher Fabrikant stempelt seine Alpakabestecke mit C. B. S. 60? B. S. in W.

7486. Welcher Fabrikant stempelt seine Bestecke mit L. W. im Doppelring? E. B. in K.

7487. Wer repariert ein 100 Jahre altes Wiener Pendule, 1/4 Repetition mit Wecker? (X/139) R. R. in P.

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 6. bis 12. August 1928 82 RM., für 835 86 RM., für 925 94 RM. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
1. 8. 28	2,790	2,814	81,40	82,60—84,10	10,20	10,75
2. 8. 28	2,790	2,814	81,00	82,20—83,70	10,20	10,75
3. 8. 28	2,790	2,814	81,00	82,20—83,70	10,20	10,75
4. 8. 28	2,790	2,814	80,80	81,90—83,40	10,00	10,60
6. 8. 28	2,790	2,814	80,50	81,70—83,20	9,75	10,55
7. 8. 28	2,790	2,814	80,50	81,70—83,20	9,75	10,55

Die nächste Nummer erscheint am 17. August
Schlußtag für Text . . . am 11. Aug. früh 8 Uhr
 für Anzeigen am 13. Aug. früh 8 Uhr
 für Arbeitsmarkt am 15. August abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königstraße 84.

